



Opa gibt lieber mit vollen Händen sein Geld aus, als weiter zu arbeiten. Das passt seiner Familie so gar nicht...Die Spieleschar Mussum steckt derzeit mitten in den Proben zum plattdeutschen Stück und wünscht schon jetzt allen „völle Vergnögen“ bei der Komödie. FOTOS/PLAKAT: SPIELSCHAR MUSSUM

Turbulente Komödie: Opa, et reicht!

Spieleschar Mussum hat viel Spaß bei den Proben – „Alte“ Talente wiederentdeckt



Die Spieleschar Mussum steckt mitten in den Proben zu ihrem neuen plattdeutschen Theaterstück „Opa, et reicht“ von Bernd Gombold. Schon bei der Suche nach einem geeigneten Theaterstück hat sich Spielleiter Josef Benning amüsiert und daher dieses Stück ausgewählt. Seit August wird fleißig geprobt. Die Mitwirkenden sind mit viel Begeisterung dabei und haben selber schon über viele lustige Szenen geschmunzelt.



entwickelt und ob sich die Missverständnisse auflären lassen, werden die Zuschauer bei den drei Aufführungen in der Aula der Städtischen Ge-

samtschule, Rheinstraße 4, er-fahren. Die Aufführungen finden am Sonntag, 22. Oktober (19 Uhr), Samstag, 28. Oktober (20 Uhr) und Sonntag, 29. Ok-

ttober (19 Uhr) statt. Der Eintritt kostet zehn Euro. Die Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bocholt, Nordstraße 14, bei der Bäcke-

rei Stennecken, Hardtstraße 15, sowie jeweils 60 Minuten vor jeder Aufführung auch an der Abendkasse. Die Räumlichkeiten sind auch für Menschen mit einer Gehbehinderung zugänglich. Nähere Informationen im Internet unter dem Link www.spieleschar-mussum.de.

Mitwirkende auf einen Blick:

Opa (Olaf Schmeing), Oma (Maria Loskamp), Magda (Kerstin Stratmann), Paul (Markus Bollwerk), Sylvi (Darlene Schröder), Thomas (Lukas Tenbrock), Friedhelm Friedrich (Ludger Benning), Heinz Grabemann (Achim Krassenbrink), Lore Grabemann (Ulrike Biskup), Souffleuse (Tanja Loskamp).

Das Bühnenbild stammt von Stephan Terhardt, Franz Bollwerk und Wolfgang Jost. Für die Maske sind Annette Wiesmann und Lena Thesing verantwortlich. Die Spielleitung hat Josef Benning.

Oma muss (wieder) stricken

Jeder macht dabei so seine eigenen Erfahrungen – schließlich muss Oma, gespielt von Maria Loskamp, erst mal wieder das Stricken neu für sich entdecken. Magda, gespielt von Kerstin Stratmann, übte den Umgang mit einer Mistgabel, was jedoch im Stück nicht ganz so glücklich verläuft und Thomas, gespielt von Lukas Tenbrock, muss sich erstmals mit der italienischen Mundart beschäftigen. Die vielen Verwicklungen, Missverständnisse und die verrückten Ideen von Opa, gespielt von Olaf Schmeing, fordern alle, die an dem Stück beteiligt sind, heraus, führen aber auch immer wieder zu amüsanten „Komplikationen“. Wie sich die ganze Aufregung



Proben in der „Mussumer Mühle“

Mussum. Die Gründung der Spieleschar Mussum erfolgte 1949 auf Anregung von Kaplan Hermann Egger von der Pfarrgemeinde St. Josef, Bocholt. Im Mussum stand zu dieser Zeit noch keine Kirche. Der Ortsteil gehörte zur Pfarrgemeinde St. Josef. Interessierte Mussumer versammelten sich in dem Vereinslokal „Mussumer Mühle“. Die Lese- und Standproben wurden im Saal der Mussumer Mühle abgehalten. Hier fanden auch die ersten Aufführungen statt. Anfangs mussten die Mitspieler noch das Brennmaterial für die Beheizung des Saals selbst mitbringen. Für den Bühnenbau wurden Gerüstbretter vom

Bauunternehmer Josef Terworth geliehen. Die Bühnenbilder malte der Spielleiter Wilhelm Stoppe, das erste Stück hatte den Titel „Wenn die Heimglocken läuten“ und handelte von der Rückkehr Kriegsgefangener. Der größte Erfolg war die Operette „Das Mädchel vom Neckarstrand“. Sie wurde in den fünfziger Jahren insgesamt fünfzehn Mal in Mussum, Barlo und Haldern aufgeführt. Der Erlös war für die neue Orgel in der neu erbauten Mussumer Kirche bestimmt. Für die Gastspiele außerhalb des Saales wurde die Bühne jeweils ab- und wieder aufgebaut. (60 Jahre Spieleschar Mussum)

Darsteller, Autor und Bürgermeister

Der Autor des Schwanks „Opa, et reicht“ heißt Bernd Gombold und wurde im Jahr 1967 in Sigmaringen (Baden-Württemberg) geboren. Nach seiner Schulzeit, dem Abitur und dem Grundwehrdienst folgte die Berufsausbildung und das Studium mit Abschluss als Diplomverwaltungswirt FH.

Erste Erfahrungen beim Krippenspiel

Seit 2005 ist er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Inzigkofen. Bernd Gombold ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Vilsingen, Landkreis Sigmaringen. Er-

te „Erfahrungen“ als Darsteller sammelte Bernd Gombold bereits im Grundschulalter bei der Aufführung eines Krippenspiels. Mit dem Laientheater kam er 1984 in Verbindung, als er bei der traditionellen Theateraufführung in seiner Heimatgemeinde seine allererste Rolle in einem Lustspiel bekam.

Mit großem Spaß und Eifer stand er alljährlich in verschiedensten Rollen bis ins Jahr 1994 auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuteten. Aus beruflichen Gründen musste er das Hobby dann leider aufgeben. Sein erstes Theaterstück schrieb er 1990 während sei-

nes Studiums – wie er selbst sagt, als etwas lustloser Student, der viel mehr Spaß am Theater hatte als am Studium. 1991 veröffentlichte der Deutsche Theaterverlag seinen ersten Schwank; weitere folgten dann in den nächsten Jahren.

Ausgleich zum beruflichen Alltag

Das Verfassen von Lustspielen und Schwänken ist für Gombold nicht nur das schönste Hobby, sondern zudem auch Ausgleich zum beruflichen Alltag, der ihm auch Anregungen für seine Theaterstücke liefert. (Deutscher Theaterverlag)

SPIELSCHAR MUSSUM € . V.
Opa, et reicht!
 Schwank in drei Akten von Bernd Gombold (Niederdeutsch von Holger Intemann)
 Aufführungsort: Deutscher Theaterverlag GmbH, Weidenham
 Aufführungen in der Aula der Städtischen Gesamtschule, Rheinstraße 4, 46395 Bocholt
Sonntag, den 22.10.2023 – 19 Uhr
Samstag, den 28.10.2023 – 20 Uhr
Sonntag, den 29.10.2023 – 19 Uhr
Bis zum 19. 8. Entschleunigung sind ab dem 20.08. im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bocholt, Nordstraße 14, bei der Bäckerei Stennecken, Hardtstraße 15, sowie jeweils 60 Minuten vor jeder Aufführung in der Abendkasse erhältlich. Die Aufführungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen zugänglich. Weitere Informationen: www.spieleschar-mussum.de
 Die Spieleschar Mussum freut sich sehr auf Ihren Besuch!

LENSING LANDMASCHINEN & GARTENGERÄTE
 JOHN DEERE
 B. + K. Lensing · Alfred-Flender-Straße 312 · 46395 Bocholt-Mussum
 Tel.: 0 28 71 / 22 62 22 b.u.k.lensing@t-online.de
www.lensing-landmaschinen.de

REIFENWECHSEL 2023!
 Jetzt schon Termine vereinbaren!
 3 Marken = 1 Team
LEITING SEIT 1980
AUTOMOBILE GmbH
 Mühlenweg 20 | Franzstraße 23–25 | 46395 Bocholt
 Tel. (02871) 21 12-0 | www.leiting-automobile.de

Egal welches Fest – wir fahren euch bequem und sicher hin/zurück!
 über 31 Jahre Taxi wer sonst?
Schwiers
 02871-6060+44 144
 • Krankenfahrten aller Art • Rollstuhlfahrer
 • Dialysefahrten • Flughafentransfer
www.taxi-schwiers.de

AUTOHAUS BECHER
 Der neue VW Crafter. In 85 versch. Varianten.
 Gerne lösen wir Ihr Transportproblem!
 Wir sind Ihr starker VW-Nutzfahrzeuge-Partner.
 Ansprechpartner: Frank Emming Tel.: 0281 / 95 284-711
 Dirk Böing Tel.: 0281 / 95 284-821
 Im Buttendicksfeld 15 · 46485 Wesel · www.auto-becher.de

Herzlich willkommen zum **Tag der offenen Tür** am Sonntag, den 5. Nov. 2023 von 11 - 17 Uhr
2 Firmen unter einem Dach!
Wüpping HOLZDESIGN
büink KÜCHEN
jedes Stück ein Meisterwerk...
Bad-Raum und Küchen-Möbel
 Ihr Anliegen ist unser Antrieb
 Wüpping Holzdesign Tel.: 0 28 71 / 27 49 790
 büink Küchen Tel.: 0 28 71 / 61 97
 Büngernerstr. 19 · 46395 Bocholt-Bienenhorst